

Erweiterung Fachhochschule



Lösung für alle Beteiligten: Bei der Übergabe der neuen Fachhochschulräumlichkeiten am Gleis 13 freuten sich (v. l.) Bürgermeister Henning Schulz, FH-Präsidentin Professor Dr. Ingeborg Schramm-Wölk, Dekan Professor Dr. Lothar Budde, Thomas Hagedorn, Geschäftsführer der Hagedorn-Gruppe, und Bildungsdezernent Joachim Martensmeier über eine unkomplizierte, erfolgreiche Zusammenarbeit. Bild: Bojak

Am Gleis 13 wird ab Herbst studiert

Von unserem Redaktionsmitglied
REGINA BOJAK

Gütersloh (gl). „Wir bitten um Verständnis, wenn bald täglich hunderte Studenten durch die Stadt laufen.“ Dieser Satz von Professor Dr. Lothar Budde, Dekan des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften und Mathematik an der Fachhochschule (FH) Bielefeld, hat am Mittwoch deutlich gemacht, mit welchen Erwartungen die Verantwortlichen den Ausbau des Studienorts Gütersloh vorantreiben.

Im Haus III auf dem Areal Gleis 13 bezieht die FH ab September einen Gebäuderiegel mit einer Nutzfläche von 2000 Quadratmetern und teilt sich das

Haus mit der Agentur für Arbeit. Für die Fachhochschule entstehen dort Vorlesungs- und Seminarräume, Labore, Arbeits- und Aufenthaltsbereiche für Studierende sowie Büros für Professoren, Dozenten und Mitarbeiter. Die Verantwortlichen hoffen, mit dieser Entwicklung weitere Studierende nach Gütersloh zu locken.

Der Mietvertrag mit der Gleis 13 GmbH Haus III ist unterschrieben. Am Mittwoch wurde das Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Güterabfertigung offiziell übergeben. „Mit diesem zweiten Gebäude schaffen wir gute Voraussetzungen für den Ausbau des Studienorts Gütersloh in Lehre und Forschung“, sagte Professor Dr. Ingeborg Schramm-Wölk, Präsidentin der

Fachhochschule. Die neuen Räume sind als Ergänzung zum Standort der FH im Flöttmann-Gebäude an der Schulstraße vorgesehen. Die Studierenden sollen sowohl an der Schulstraße als auch am einen Kilometer entfernten Standort am Langen Weg in acht praxisorientierten Studiengängen unterrichtet werden. Die Kapazitäten an der Schulstraße hätten nicht mehr ausgereicht, erläuterte Schramm-Wölk. Mit der Stadt und der Gleis 13 GmbH Haus III habe man schnell eine Lösung gefunden.

„Es ist ein maßgebliches Ziel für uns als Stadt, den Studienort Gütersloh zu einem Studienstandort auszubauen“, betonte Bürgermeister Henning Schulz (CDU). In Gütersloh sollen bald

auch Master-Studiengänge angeboten werden. Dass die FH mit einer intensiven Unterstützung der Stadt rechnen dürfe, betonte Bildungsdezernent Joachim Martensmeier: „Die FH soll sagen, was sie benötigt, wir kümmern uns darum.“ Thomas Hagedorn, Geschäftsführender Gesellschafter der Hagedorn-Gruppe, betonte, die FH sei ein Traum-Mieter für die Gleis 13 GmbH.

Über welchen Zeitraum der Mietvertrag abgeschlossen worden ist, sagte Schramm-Wölk nicht. Die Regel seien fünf bis zehn Jahre. Die Fachhochschule plane, englischsprachige praxisorientierte Studiengänge anzubieten. Für die Umsetzung dieses Konzepts müssten weitere Möglichkeiten offen gehalten werden.